



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

Entsprechenserklärung

Sparkasse Gelsenkirchen

Berichtsjahr 2017

Leistungsindikatoren-Set EFFAS

Kontakt Sparkasse Gelsenkirchen

Jens Meiritz

Sparkassenstraße 3
45879 Gelsenkirchen
Deutschland

02091612152

02091612485

vorstandssekretariat@sparkasse-ge.de

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Sparkasse Gelsenkirchen ist das marktführende Kreditinstitut im Geschäftsgebiet. Seit 1869 werden die Standortqualität zum Wohle der Menschen in der Region sowie die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung gefördert. Als bedeutendes Wirtschaftsunternehmen fungiert die Sparkasse Gelsenkirchen im Geschäftsgebiet als Auftraggeber, Unternehmer, Steuerzahler, Partner, Berater und Investor. Als Arbeitgeber bietet sie qualifizierte Arbeits- und Ausbildungsplätze an.

Durch die kommunale Bindung ist die Sparkasse Gelsenkirchen in ihrer Geschäftstätigkeit auf die Region konzentriert. Solide betriebswirtschaftliche Fundamente sind Voraussetzung, den öffentlichen Auftrag zu erfüllen.

Den Kunden steht die Sparkasse Gelsenkirchen mit Beratungskompetenz und vielfältigen Dienstleistungen in allen Finanzfragen zur Seite. Durch qualitativ gute und kompetente Beratung und individuell auf den Kunden abgestimmte Produkte hebt sie sich von den Mitbewerbern ab. Zusammen mit ihren Verbundpartnern bietet die Sparkasse Gelsenkirchen Finanzdienstleistungen in hochwertiger Qualität allen Kundengruppen an.

Organisationsprofil

Die Sparkasse Gelsenkirchen wurde im Jahr 1869 gegründet und ist Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe (SVWL) in Münster. Hierüber ist sie dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. mit Sitz in Berlin und Bonn angeschlossen. Gemäß § 1 SpkG ist die Sparkasse Gelsenkirchen eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Träger der Sparkasse ist die Stadt Gelsenkirchen.

Das satzungsrechtliche Geschäftsgebiet der Sparkasse umfasst das Gebiet der Stadt Gelsenkirchen sowie das Gebiet des Regionalverbandes Ruhr.

Die Sparkasse Gelsenkirchen ist Mitglied im bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen Finanzgruppe, der aus Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen besteht. Die Ratingagentur Standard & Poor's hat für die Sparkassen in Westfalen-Lippe ein einheitliches Gruppenrating von A+ vergeben. Das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe wurde von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) als Einlagensicherungssystem nach dem Einlagensicherungsgesetz amtlich anerkannt. Es besteht aus einer freiwilligen Institutssicherung und einer gesetzlichen Einlagensicherung.

Wesentliche Daten per 31.12.2017:

- Bilanzsumme: 3.157,1 Mio. EUR
- Gesamteinlagen: 2.519,3 Mio. EUR
- Kreditvolumen: 1.865,4 Mio. EUR

- 780 Mitarbeiter/innen (665,55 in Vollzeitäquivalenten), davon 243 Teilzeitkräfte und 29 Auszubildende

- 26 Geschäftsstellen
- 7 SB-Geschäftsstellen
- 7 externe Geldautomaten

- 53 Kontoauszugsdrucker
- 19 Kontoserviceterminals
- 48 Geldausgabeautomaten
- 21 Ein- und Auszahlautomaten

- Privatgirokonten: 127.426

- Geschäftsgirokonten: 10.699

Geschäftsbereiche und Unternehmensstruktur:

Die Sparkasse Gelsenkirchen hat die Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers zu dienen. Sie stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe und fördert die finanzielle Eigenvorsorge und Selbstverantwortung vornehmlich bei der Jugend, aber auch in allen sonstigen Altersgruppen und Strukturen der Bevölkerung. Die Sparkasse Gelsenkirchen versorgt im Kreditgeschäft vorwiegend den Mittelstand sowie die im Geschäftsgebiet ansässigen Privatpersonen und trägt zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei.

Als wesentliche Geschäftsaktivität betrachtet die Sparkasse Gelsenkirchen das Kundengeschäft (Kundenkreditgeschäft, Kundeneinlagengeschäft und Kundenwertpapiergeschäft). Auch das Eigenanlagegeschäft hat eine besondere Bedeutung.

Die Sparkasse Gelsenkirchen unterbreitet grundsätzlich allen Kundengruppen in ihrem Geschäftsgebiet Finanzdienstleistungsangebote. Dabei wird niemand von modernen Finanzprodukten ausgeschlossen und alle Kunden bedient. Konkret bedeutet dies insbesondere, grundsätzlich jedermann ein Girokonto anzubieten, um ihn so am wirtschaftlichen Leben teilhaben zu lassen.

Ergänzende Anmerkungen (z.B. Hinweis auf externe Prüfung):

Der Nachhaltigkeitsbericht der Sparkasse Gelsenkirchen steht online unter www.sparkasse-gelsenkirchen.de/nachhaltigkeit als pdf zum download zur Verfügung!

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Die Sparkasse Gelsenkirchen ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Ihre Aufgabe ist es, die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand zu sichern, die finanzielle Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Dieser öffentliche Auftrag ist in § 2 des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalen niedergelegt und prägt das gesamte Geschäftsmodell: Die Sparkasse Gelsenkirchen handelt nicht ausschließlich gewinn- sondern auch gemeinwohlorientiert. Außerdem trägt sie zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- und Schuldnerberatungsstellen bei.

Die Sparkasse Gelsenkirchen arbeitet rentabel, um ihre Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Erträge, die sie nicht zur Stärkung ihres Eigenkapitals verwendet, fließen in die Region zurück zur Finanzierung gesellschaftlich wichtiger Projekte und Strukturen. Sie fördert mit ihrer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region.

Die Einlagen ihrer Kunden werden vorrangig zur Refinanzierung von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in der Region verwendet. Die Sparkasse Gelsenkirchen ermöglicht auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellt Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit und gibt Kleinkredite zu fairen und verlässlichen Konditionen.

Die Sparkasse Gelsenkirchen verfolgt eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik. Sie refinanziert sich hauptsächlich über ihre Einlagen oder im Interesse ihrer Kunden bei Förderbanken. Sie kennt ihre Kunden persönlich und betreut diese langfristig, deshalb werden Investitionen mit Maß und Weitblick gefördert. Geschäftspolitische Ziele machen sie transparent. Die Sparkasse Gelsenkirchen verhält sich fair und respektiert die Gesetze.

Um dauerhaft den Wohlstand für alle Bevölkerungsschichten zu sichern ist es erforderlich, dass alle privaten Haushalte einen verlässlichen Zugang zu Finanzdienstleistungen bekommen und eigene Fachkompetenz in Finanzfragen aufbauen können. Die Sparkasse Gelsenkirchen fördert die Finanzkompetenz aller Altersgruppen, indem sie in jeder Lebensphase passende Informationsangebote, Services und Beratungen anbietet. Beispielsweise wird für ca. 7.500 Kinder und Jugendliche ein Konto mit Zukunft, das mitwachsende Konto für alle Lebensphasen, kostenfrei geführt, damit diese früh den verantwortungsvollen Umgang mit Geld erlernen. Für Auszubildende und Studenten werden weitere ca. 8.500 Konten kostenlos geführt.

Die Sparkasse Gelsenkirchen bekennt sich zu ihrem Bildungsauftrag und unterstützt Schulen und andere Bildungsträger in ihrem Geschäftsgebiet bei der Wirtschaftserziehung. Zur finanziellen Bildung junger Menschen bietet sie die Teilnahme am Planspiel Börse an. Die Deutsche UNESCO-Kommission hat

das Planspiel Börse für dessen Ausrichtung auf nachhaltig orientierte Geldanlagen als offizielles Projekt der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" ausgezeichnet.

Über den Sparkassen-Schulservice werden zudem Bildungsmaterialien für Schulen in der Region bereitgestellt. Im Rahmen von „Schule macht Zukunft“ werden jährlich Projekte der Schulen unterstützt.

Durch permanentes Überprüfen des Energieverbrauchs und der Energiequellen, die Nutzung von Ökostrom und den Einsatz von zwei Elektroautos sowie durch die Produktion von Solarstrom und der damit verbundenen Reduzierung des Kohlendioxidausstoßes wird aktiv zum Klimaschutz beigetragen. Mit dem Angebot an Produkten zum klimafreundlichen Sparen und Investieren können auch Kunden einen Beitrag zur Umwelt leisten.

Die Sparkasse Gelsenkirchen bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern qualifizierte Arbeits- und Ausbildungsplätze an und tritt als familienfreundlicher Arbeitgeber auf. Als lokal verankertes Unternehmen unterstützt sie von jeher Projekte und Aktionen, die das Image Gelsenkirchens fördern und die Lebensqualität in Gelsenkirchen steigern.

Die Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung vor Ort ist in der Geschäftsstrategie sowie den Unternehmensleitlinien der Sparkasse Gelsenkirchen verankert. Eine Nachhaltigkeitsstrategie ist noch zu entwickeln. Dies erfolgt im Rahmen eines Projektes und soll bis Ende 2018 aufgestellt werden. Mit Unterstützung des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg wurde 2016 zunächst ein Nachhaltigkeits-Check durchgeführt.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Das Leitbild einer an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit orientierten Wirtschaft gewinnt zunehmend an Bedeutung. Wirtschaftlicher Aufschwung, intakte Umwelt und sozialer Zusammenhalt werden dabei als zusammenhängende Ziele verstanden.

In diesem vielschichtigen Bestreben kommt den Kreditinstituten gegenüber einer Vielzahl von Interessengruppen eine besondere Verantwortung zu, denn der Finanzsektor beeinflusst mit seinen Entscheidungen – aufgrund seiner besonderen Stellung im Wirtschaftskreislauf – in erheblichem Umfang die Entwicklungen in anderen Wirtschaftssektoren. Nachhaltigkeit ist daher auch für die Kreditwirtschaft kein separates Ziel mehr, sondern integraler Bestandteil des Kerngeschäfts.

Die Sparkasse Gelsenkirchen setzt sich für eine zukunftsfähige Entwicklung ihres Geschäftsgebietes, insbesondere der Stadt Gelsenkirchen, ein. Nur wenn es der Region gut geht, kann sie als regional verankertes Kreditinstitut erfolgreich sein und Leistungen für Menschen und Wirtschaft bereitstellen.

Durch die kommunale Bindung ist die Sparkasse Gelsenkirchen in ihrer Geschäftstätigkeit auf ihre Region konzentriert und übernimmt Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung in ihrem Geschäftsgebiet.

Die Sparkasse Gelsenkirchen sieht es auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung als ihre Aufgabe an, in der Fläche vor Ort präsent zu sein und dort ein umfangreiches Leistungsangebot vorzuhalten. Die standortnahe, barrierefreie Erreichbarkeit und ein angepasstes hochwertiges Angebot an Finanzdienstleistungen wird zukünftig ein Qualitätsmerkmal der Sparkassen in einer sich verändernden Gesellschaft sein. Mit ihrem flächendeckenden Geschäftsstellennetz und der damit einhergehenden Nähe zu ihren Privat- und Firmenkunden ermöglicht die Sparkasse Gelsenkirchen - ohne große Anfahrtswege und damit verbundene CO₂-Emissionen - eine persönliche, kompetente und vertrauenswürdige Betreuung vor Ort.

Durch das nachhaltige, verlässliche und kundennahe Geschäftsmodell schafft die Sparkasse Gelsenkirchen einen Mehrwert für die gesamte Gesellschaft. Nachhaltiges Handeln, d. h. an die Zukunft zu denken und in die Zukunft zu investieren, ist zudem eine wirtschaftliche Notwendigkeit.

Im Rahmen der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie sollen auch die sozialen und ökologischen Chancen und Risiken, die sich aus den Nachhaltigkeitszielen für die Sparkasse ergeben, analysiert und daraus Schlussfolgerungen gezogen werden.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Ziel der Sparkasse Gelsenkirchen ist es, ökonomisch dauerhaft erfolgreich zu sein und gleichzeitig ökologisch, sozial und gesellschaftlich verantwortlich zu handeln.

Die Sparkasse Gelsenkirchen möchte die nachhaltige Entwicklung ihres Unternehmens und ihres Umfeldes fördern. Um dies systematisch in allen Bereichen umsetzen zu können, wurden Handlungsfelder (Markt/Vertrieb, Ertrag, Kosten, Eigenkapital, Risiko, Liquidität) definiert.

Die in diesen Handlungsfeldern verankerten Ziele verfolgen nachhaltige wirtschaftliche Erfolge. Dabei verhält sich die Sparkasse Gelsenkirchen verlässlich

und berechenbar. Sie steht allen gesellschaftlichen Gruppen als fairer Partner in allen Lebenslagen zur Seite.

Qualität ist das oberste Ziel der Sparkasse Gelsenkirchen in der Kundenberatung. Durch die Beratung sollen Kunden in die Lage versetzt werden, selbstbestimmte Finanzentscheidungen zu treffen. Grundlage ist eine hochwertige, an den Kundeninteressen ausgerichtete Beratung durch gut ausgebildete Mitarbeiter. Ihre Kunden werden kontinuierlich und aktiv durch einen persönlichen Berater betreut. Der ganzheitliche Beratungsansatz nach dem Sparkassen-Finanzkonzept ermöglicht es, individuell auf die Bedürfnisse ihrer Kunden einzugehen und sie bei der Auswahl der richtigen Produkte, die zu ihrer persönlichen Lebensplanung passen, zu unterstützen. Dabei erfasst der Berater die Lebens- und Finanzsituation, die Risikoneigung, die Anlageziele sowie die Erfahrungen und Kenntnisse des Kunden. Im vergangenen Jahr wurden ca. 17.000 ganzheitliche Beratungen bei privaten und gewerblichen Kunden durchgeführt. Bei der Umsetzung der Qualitätsvorgaben wird auf die Eigenverantwortung der Mitarbeiter und die Unterstützung durch die Führungskräfte gesetzt.

Die Mitarbeiter der Sparkasse Gelsenkirchen sind der wertvollste Aktivposten. Nur ein Zusammenspiel aller Mitarbeiter gewährleistet den Aufbau und die Pflege dauerhafter Geschäftsbeziehungen. Das Verständnis der Mitarbeiter untereinander und eine offene und ehrliche Zusammenarbeit sichern den Erfolg. Die Ziele der Sparkasse Gelsenkirchen können nur mit motivierten, qualifizierten und teamfähigen Mitarbeitern erreicht werden. Deshalb hat die Förderung der persönlichen und beruflichen Entwicklung der Mitarbeiter einen hohen Stellenwert. Das Wissen und Können der Mitarbeiter wird durch eine individuelle Förderung im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes der Sparkasse Gelsenkirchen sichergestellt.

Die Sparkasse Gelsenkirchen legt Wert auf eine langfristige Bindung ihrer Mitarbeiter. Frei werdende Arbeitsplätze, auch Führungspositionen, werden nach Möglichkeit aus den eigenen Reihen besetzt. Die Arbeit der Mitarbeiter wird durch eine leistungsorientierte Vergütung und weitere ansprechende tarifliche und freiwillige soziale Leistungen anerkannt. Die Mitarbeiter der Sparkasse Gelsenkirchen verrichten damit ihre Aufgaben auf attraktiven Arbeitsplätzen in einem sozialen Umfeld, das ihnen Zufriedenheit und Sicherheit bietet. Die Zufriedenheit wird regelmäßig in einem Intervall von drei Jahren im Rahmen einer anonymen Mitarbeiterumfrage festgestellt. Die Ergebnisse dienen auch zur Beurteilung des Vorstandes durch den Verwaltungsrat.

Davon profitieren auch die Kunden und Geschäftspartner der Sparkasse Gelsenkirchen, denn das Verhalten gegenüber den Kunden, der Öffentlichkeit und innerhalb der Sparkasse basiert auf gegenseitiger Achtung, offener Kommunikation und vertrauensvollem Miteinander. Persönliche, freundliche Betreuung, hohe Fachkompetenz, marktgerechte Leistungen und kundenorientierte Technik sind zudem die Grundlagen für das Erreichen der Unternehmensziele der Sparkasse Gelsenkirchen.

Die ökologischen Ziele sind zum Teil über das Ziel „Cost-Income-Ratio“ abgedeckt. Damit soll mit möglichst geringem Ressourceneinsatz ein Ertrag erzielt werden.

Mit Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie sollen konkrete, quantifizierbare Ziele zu den Nachhaltigkeitsmaßnahmen erarbeitet werden. Dies gilt auch für die Bewertung, Priorisierung und Kontrolle der definierten Ziele.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die Sparkasse Gelsenkirchen erbringt als Finanzdienstleister den größten Teil der Wertschöpfung selbst. Da es sich bei Finanzdienstleistungsprodukten um immaterielle Wirtschaftsgüter handelt, besteht die Wertschöpfungskette im Wesentlichen aus Marketing (Produktidee, -gestaltung und Preis) sowie dem anschließenden Vertrieb (stationär als auch digital). Am Ende der Wertschöpfungskette steht das Controlling, welches Ertrag und Kosten auf den Prüfstand stellt.

Durch die gute Zusammenarbeit innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe ist es mit Hilfe der Verbundpartner möglich, die Produktions- und Vertriebseffizienz der Sparkasse Gelsenkirchen durch möglichst bundesweit einheitliche Verbundprodukte zu stärken und sich die starken Produktmarken zu Nutzen zu machen.

Als kompetenter und zuverlässiger Partner legt die Sparkasse Gelsenkirchen Wert auf dauerhafte Geschäftsverbindungen, denn die Kunden sind die Basis ihres Erfolgs. Dabei spielt die Qualität des Vertriebes eine wichtige Rolle. Durch bedarfsorientierte Beratung, guten Service und unkomplizierte Prozesse stellt die Sparkasse Gelsenkirchen sicher, dass ihre Kunden passgenaue Produktlösungen erhalten. Zur Verbesserung der Vertriebsqualität wird im Rahmen einer ganzheitlichen Anlageberatung der Beratungsprozess und der Finanz-Check genutzt. Einen Orientierungsrahmen stellt zudem die von der Sparkassen-Finanzgruppe erarbeitete „Vertriebsstrategie der Zukunft“ dar.

Es ist das Bestreben der Sparkasse Gelsenkirchen, umwelt- und sozialgerechte Lieferungen und Leistungen zu beziehen. Bei dem Einkauf von Waren und externen Dienstleistungen wird ein fairer und partnerschaftlicher Umgang angestrebt. Dabei werden neben der S-Finanzgruppe insbesondere lokale Geschäftspartner und Lieferanten bedacht. Baumaßnahmen werden bereits seit Jahren unter ökonomischen und ökologischen Aspekten betrachtet.

Durch eigene Investitionen vor Ort und Kredite an heimische Unternehmen gibt die Sparkasse Gelsenkirchen dem lokalen Wirtschaftskreislauf wichtige Impulse.

Eine Überprüfung von Nachhaltigkeitskriterien im Rahmen der Wertschöpfungskette erfolgt derzeit in Einzelfällen. Mit Aufbau einer Nachhaltigkeitsstrategie ist zu definieren, wie die Sparkasse Gelsenkirchen auch ihre Lieferanten in ihre Nachhaltigkeitsüberlegungen einbeziehen und diese in ihrem nachhaltigen Handeln unterstützen kann. Soziale und ökologische Probleme auf den einzelnen Stufen der Wertschöpfungskette sind nicht bekannt.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Sparkasse Gelsenkirchen bekennt sich zum Prinzip der Nachhaltigkeit: Es verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Zukünftige Generationen sollen überall dieselben Chancen auf ein gutes Leben haben. Mit ihrer unternehmerischen Haltung, ihren Produkten und ihrem gesellschaftlichem Engagement will die Sparkasse Gelsenkirchen den ökologischen Fußabdruck ihrer Region verkleinern und die Lebensqualität erhöhen.

Gesamtverantwortlich für die Umsetzung von Maßnahmen zur Sicherstellung und Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistungen ist der Vorstand der Sparkasse Gelsenkirchen. Mit Aufbau einer Nachhaltigkeitsstrategie wird ein Nachhaltigkeitsbeauftragter für die operative Steuerung zuständig sein.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Das Geschäftsmodell der Sparkasse Gelsenkirchen ist nachhaltig, verlässlich und kundennah. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten übernimmt die Sparkasse Gelsenkirchen Verantwortung für eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung in ihrem Geschäftsgebiet. Wirtschaftlicher Erfolg steht im Einklang mit sozialer und ökologischer Verantwortung.

Als in der Region tief verwurzelt Kreditinstitut übernimmt die Sparkasse Gelsenkirchen an der Schnittstelle von Unternehmen, Verbrauchern und kommunaler Verwaltung Verantwortung bei der Lösung komplexer Zukunftsaufgaben. Dazu gehören der Erhalt stabiler Wirtschaftsstrukturen, der Klimaschutz und das Gelingen der Energiewende, die Anpassung der Sozialsysteme an den demografischen Wandel sowie die Prüfung des Lebensstils mit Blick auf sich verknappende Ressourcen.

Die Sparkasse Gelsenkirchen ist Mitglied im Klimabündnis Gelsenkirchen-Herten e. V., nimmt regelmäßig an der jährlich stattfindenden Earth Hour teil, unterstützt das Schülerlabor im Wissenschaftspark Gelsenkirchen (EnergyLab), bietet Flüchtlingskonten an und spendet für soziale Belange.

Insbesondere im Rahmen von Baumaßnahmen und den Eigenanlagen wird bereits seit längerem der Aspekt der Nachhaltigkeit betrachtet. Darüber hinaus werden regelmäßige Kundenbefragungen durchgeführt, durch deren Ergebnisse Produkte und Dienstleistungen angepasst und die eigene Arbeit aus Kundenperspektive reflektiert werden.

Für die definierten Handlungsfelder Markt/Vertrieb, Ertrag, Kosten, Eigenkapital, Risiko und Liquidität wurden Ziele, Regeln und Prozesse aufgestellt. Im Rahmen der zu entwickelnden Nachhaltigkeitsstrategie sollen darüber hinaus Regeln und Prozesse zu den Nachhaltigkeitszielen aufgestellt werden.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die Marktführerschaft im Privatkundengeschäft ist von großer Bedeutung. Zur Erreichung der Ziele ergreift die Sparkasse Gelsenkirchen ein Bündel von strategischen Maßnahmen, deren Umsetzung fortlaufend überprüft und weiterentwickelt wird. Hierzu gehört die potenzialorientierte Vertriebsplanung und -steuerung.

Das Kundengeschäft stellt den Kern unseres Geschäftsmodells dar. Daher analysiert die Sparkasse Gelsenkirchen neben der Cost-Income-Ratio auf Gesamtbankenebene auch die Aufwands- und Ertrags-Relation im Kundengeschäft.

Im Vertrieb soll die künftige Organisation an den strategischen Leitlinien der Sparkasse Gelsenkirchen ausgerichtet werden. Einen Orientierungsrahmen stellt dabei auch die von der Sparkassen-Finanzgruppe erarbeitete „Vertriebsstrategie der Zukunft (VdZ)“ dar.

Die Geschäftsstellenstruktur wurde auf Basis einer Filialnetzanalyse optimiert. Die Herausforderungen des demographischen Wandels und das sich ändernde Kundenverhalten als Folge der Digitalisierung erfordern auch weiterhin eine Auseinandersetzung mit der Filialnetzstruktur.

Die Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsbereitschaft ist zu gewährleisten. Als Indikator betrachtet die Sparkasse Gelsenkirchen die einzuhaltende Liquiditätsdeckungsquote. Zur Erreichung dieses Zielwertes wurde eine Liquiditätsmanagementfunktion eingerichtet, die die Einhaltung der Kennzahl

kontrolliert und mit Maßnahmen steuert.

Personal- und Sachaufwand bilden den größten Kostenblock der Sparkasse Gelsenkirchen. Im Bereich Sachkosten werden fortlaufend Kostenanalysen durchgeführt, um Kostensenkungspotenzial zu erkennen. Im Personalbereich wird die Dienstvereinbarung zur Altersteilzeit umgesetzt. Um nachhaltig zu wirtschaften, wird das Zinsbuch in einem ausgewogenen Ertrags- und Risikoverhältnis gesteuert.

Die Energiekosten aller Geschäftsstellen werden jährlich festgehalten. Dabei werden die Strom- und Wasserverbräuche sowie die Heizkosten pro Quadratmeter und Mitarbeiter ermittelt, um Veränderungen entgegenzuwirken bzw. Einsparungspotenziale zu erkennen.

Zur Standortbestimmung werden Vergleiche mit anderen Sparkassen (Betriebsvergleiche, Sachkostenmanagement, IT-Kostenanalysen) herangezogen, um Kostenunterschiede aufzuzeigen und die IT-Kosten zu optimieren. Für das IT-Controlling werden messbare Ziele definiert.

Über Spenden und Ausschüttungen wird regelmäßig berichtet.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator EFFAS S06-01

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden. [Link](#)

Als Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe steht der Sparkasse Gelsenkirchen der Deutsche Sparkassenverlag und seine Tochterunternehmen als zentraler Lösungsanbieter zur Seite, über den der überwiegende Teil der Einkäufe abgewickelt wird. Sowohl der Deutsche Sparkassenverlag als auch die Sparkasse Gelsenkirchen setzen auf Lösungen, die sich im Unternehmen selbst wie auch bei Kunden ökologisch und betriebswirtschaftlich auszahlen.

Die Sparkasse Gelsenkirchen bezieht die IT-Dienstleistungen insbesondere über die Finanz Informatik, dem IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe. Für die Finanz Informatik stehen Bedürfnisorientierung, Effizienzsteigerung, Digitalisierung und Regulatorik im Fokus – Themen, bei denen sie vorausdenkt und Lösungen bietet.

Nach der Einhaltung von ESG-Kriterien wurde kein Lieferant und Geschäftspartner bewertet.

Leistungsindikator EFFAS S06-02

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien auditiert wurden. [Link](#)

Die Sparkasse Gelsenkirchen wickelt den überwiegenden Teil des Einkaufs über den Deutschen Sparkassenverlag ab und bezieht IT-Dienstleistungen insbesondere über die Finanz Informatik. Darüber hinaus setzt sie auf langjährige Zusammenarbeit mit ihren Lieferanten und Partnern, die nach Möglichkeit aus dem Bereich ihrer Kundschaft stammen. In Einzelfällen wurde ein Audit durchgeführt.

Nach der Einhaltung von ESG-Kriterien wurde kein Lieferant und Geschäftspartner auditiert.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut findet im Hause der Sparkasse Gelsenkirchen der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) Anwendung, nach dem auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vergütet werden. Neben dem monatlichen Tabellenentgelt erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine tarifliche Sparkassensonderzahlung (SSZ). Dabei ist der unternehmererfolgsbezogene Teil von der Erreichung institutsindividueller Geschäftsziele abhängig, die im Wesentlichen auf den langfristigen Erfolg der Sparkasse ausgerichtet sind. Als Basis dienen gemeinschaftliche Ziele, keine Einzelziele. Daneben können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Markt eine Bonuszahlung erhalten, deren Höhe von dem durchschnittlichen Zielerreichungswert aller Geschäftsstellen bestimmt und bei der mindestens ein qualitatives Ziel berücksichtigt wird. Insgesamt überwiegt der Anteil der festen Vergütungsbestandteile deutlich, so dass entsprechend der Institutsvergütungsverordnung keine Anreize zum Eingehen unverhältnismäßiger Risiken geboten werden.

Nachhaltigkeitsziele sind in dem bestehenden Vergütungssystem nicht integriert. Im Rahmen des Aufbaus einer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Einbindung von Nachhaltigkeitszielen in das Vergütungssystem denkbar. Für die Geschäftsführung ist die Zielgröße „Mitarbeiterzufriedenheit“ ein Bestandteil der variablen Vergütung.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder orientiert sich an den Grundlagen der Empfehlungen der nordrhein-westfälischen Sparkassen- und Giroverbände und wird jährlich im Anhang des Jahresabschlusses der Sparkasse Gelsenkirchen veröffentlicht.

Der Verwaltungsrat überprüft jährlich die Angemessenheit der Vergütungssysteme der Vorstände und wird über die Ausgestaltung der Vergütungssysteme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend der Institutsvergütungsverordnung informiert. Er ist zuständig für die Festlegung der Ziele, die zu einer variablen Vergütung für den Vorstand führen können.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Als gemeinwohlorientiertes Kreditinstitut fungiert die Sparkasse Gelsenkirchen im Geschäftsgebiet als Arbeitgeber, Auftraggeber, Unternehmer, Steuerzahler, Partner, Berater und Investor. Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit steht sie im kontinuierlichen Austausch mit allen Interessengruppen. Die wichtigsten Anspruchsgruppen sind der Träger, die Kunden und Geschäftspartner sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese wurden aufgrund ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftsrechtlichen Bedeutung für die Sparkasse Gelsenkirchen identifiziert.

Über die Aufsichtsorgane der Sparkasse Gelsenkirchen besteht regelmäßiger Kontakt zum Träger. In den Sitzungen der verschiedenen Gremien wird über relevante Sparkassenthemen informiert und abgestimmt. Zudem besteht insbesondere in kulturellen und sozialen Belangen eine enge Verbindung zum Träger.

Die Sparkasse Gelsenkirchen ist ebenso wie die Mehrzahl ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Region verwurzelt.

Die Kunden sind die Basis des Erfolgs. Daher steht die Befriedigung ihrer Bedürfnisse und Wünsche im Vordergrund der täglichen Arbeit. Die Zufriedenheit der Kunden ist Grundlage der Erfüllung des öffentlichen Auftrags. Denn zufriedene Kunden empfehlen die Sparkasse Gelsenkirchen als Finanzpartner weiter und ermöglichen es, die Ressourcen zu erwirtschaften, die in die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in der Region investiert werden. In allen Lebenslagen und für alle gesellschaftlichen Gruppen ist die Sparkasse Gelsenkirchen ein fairer Partner. Lebenslange Geschäftsbeziehungen zu den Kundinnen und Kunden sind Bestandteil der Geschäftspolitik.

Die Sparkasse Gelsenkirchen führt regelmäßige Marktforschungen und Kundenbefragungen durch, durch deren Ergebnisse Produkte und Dienstleistungen angepasst und die eigene Arbeit aus Kundenperspektive reflektiert werden.

Die Sparkasse bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jeden Kunden gleichberechtigt zugänglich zu machen.

Schritt für Schritt bauen wir daher auch den barrierefreien Zugang zu unseren Filialen, zu unserem Internetauftritt, zu den Selbstbedienungsgeräten und zu unserem gesamten Beratungsangebot aus. Barrierefreiheit bietet mehr Komfort für jeden Menschen und erleichtert ein selbstbestimmtes Leben.

Insgesamt verfügen inzwischen 26 unserer Filialen über einen barrierefreien Zugang für Rollstuhlnutzer. Alle Geldautomaten sind mit Kopfhöreranschluss ausgestattet, einer ist unterfahrbar.

Auch Menschen, die nicht in der Lage sind, in eine Filiale zu kommen, werden von der Sparkasse Gelsenkirchen betreut. Für ältere Menschen oder für langfristig erkrankte Kunden bieten wir bei Bedarf auch Hausbesuche an. Um Kunden, die nicht mehr zur Geschäftsstelle kommen können, bei Bedarf mit Bargeld zu versorgen, steht der kostenpflichtige Mobile Bargeldservice zur Verfügung. Der Auslieferungs-Service ist auf das Stadtgebiet Gelsenkirchens beschränkt.

Die Sparkasse Gelsenkirchen ist der verlässliche Finanzpartner für alle Menschen in der Region, unabhängig von Einkommen und Status. Für Privatpersonen hat sie im Berichtsjahr ein Kreditvolumen in Höhe von 668,4 Mio. Euro bereitgestellt. Die Sparkasse Gelsenkirchen ist dabei nicht nur der Finanzpartner für größere Investitionen wie den Erwerb eines Eigenheims. Auch für kleinere private Ausgaben stellt sie Kredite zu fairen und verlässlichen Konditionen bereit. Ihre Verantwortung bei der Vergabe von Kleinkrediten nimmt sie sehr ernst und berät ihre Kunden so, dass eine für sie tragfähige Einnahmen- und Ausgabensituation gewährleistet bleibt.

Die Sparkasse ist der führende Finanzpartner der kleinen und mittleren Unternehmen sowie auch der Selbstständigen in der Region.

Neben dem langfristigen Finanzierungsbedarf ist Liquidität häufig eine entscheidende Voraussetzung für eine zeitnahe Auftragsabwicklung in kleinen und mittleren Betrieben. Die Sparkasse Gelsenkirchen sicherte die Handlungsfähigkeit dieser Betriebe deshalb auch durch die Bereitstellung von Betriebsmittelkrediten.

Die Sparkasse ist als Marktführer im Kommunalkreditgeschäft ein aktiver, verlässlicher und fachlich kompetenter Finanzpartner für die Entwicklung tragfähiger Lösungsmodelle zur Finanzierung von Infrastruktur und von Investitionen in die Daseinsvorsorge.

Gut ausgebildete und vertriebsorientierte Mitarbeiter im Markt und in den Stäben sind die Basis des Geschäfts. Durch bedarfsorientierte und zielgerichtete Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen wird gewährleistet, dass das Qualifikationsniveau der Mitarbeiter den Notwendigkeiten entspricht. Die Sparkasse Gelsenkirchen legt Wert auf eine langfristige Bindung der Mitarbeiter. Die Vergütungssysteme stehen mit den Zielen im Einklang.

Der Austausch mit den Mitarbeitern erfolgt über ein umfangreiches Informationssystem im Intranet der Sparkasse Gelsenkirchen, ergänzt durch Schulungen und Gesprächsrunden sowie eine regelmäßig durchgeführte Mitarbeiterbefragung. Über die Mitarbeiterzeitung sowie diverse Veranstaltungen, wie z. B. Personalversammlung, Marktmeeting, Führungskräfteetagung oder Betriebsfest, erhalten die Mitarbeiter weitere Informationen.

Über diverse Fachausschüsse und Arbeitskreise steht die Sparkasse Gelsenkirchen in Kontakt zu anderen Sparkassen, insbesondere mit Sparkassen aus der Region. Der Austausch über sparkassenrelevante Themen und deren Umgang ist ihr wichtig.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Um am Markt zukünftig erfolgreich zu sein, gilt es dauerhaft Produkte zu entwickeln und das Dienstleistungsangebot derart anzupassen, dass die Sparkasse Gelsenkirchen den wandelnden Bedürfnissen der Kunden entspricht und die gesellschaftlichen Herausforderungen erfüllen können.

In einer zunehmend multimedialen Welt ist ein weiterer Aspekt zunehmender Ressourceneffizienz das umfangreiche Online-Banking-Angebot der Sparkasse Gelsenkirchen. Es ermöglicht ihren Kunden einfach und komfortabel, und das sowohl von zu Hause als auch von unterwegs, jederzeit per PC, Laptop, Tablet oder Mobiltelefon die anfallenden Finanzgeschäfte zu erledigen.

Der Begriff Energiewende steht für den Aufbruch in das Zeitalter der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz. Als regionaler Finanzdienstleister ist es das Anliegen der Sparkasse Gelsenkirchen, die Energiewende vor Ort durch Nachhaltigkeitsleistungen in ihrem Kerngeschäft voranzutreiben. Hierzu wird bei Angeboten zu Geldanlagen und Finanzierungen - neben Rendite, Sicherheit und Liquidität - auch die Betrachtungsebene „Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit“ nach Möglichkeit berücksichtigt.

Dabei sieht die Sparkasse Gelsenkirchen beim Thema „Energieeffizienz“ weiterhin Aufklärungsbedarf in breiten Teilen der Bevölkerung, denn Klimaschutz beginnt zu Hause. Es gilt daher, energieeffizientes Bauen und Renovieren zu fördern und ergänzend zur Finanzierungsberatung aufzuzeigen, wie man einen persönlichen Beitrag zu mehr Klimaschutz leisten und einen persönlichen Nutzen in Form von Kosteneinsparungen realisieren kann. Angesichts steigender Energiepreise ist dies für immer mehr Familien eine Notwendigkeit. Um ihre Kunden für dieses Thema zu sensibilisieren, hat die Sparkasse Gelsenkirchen beispielsweise in der Vergangenheit bereits bei Finanzierungen von energetischen Maßnahmen ihrer Privatkunden eine Kostenbeteiligung für die Erstellung eines Energieausweises ausgelobt sowie im Rahmen von Messen oder Vortragsveranstaltungen über Möglichkeiten des aktiven Klimaschutzes und Energiesparens informiert.

Für die Sparkasse Gelsenkirchen ist die Steigerung der Energieeffizienz in den Geschäftsräumen ein wichtiger Hebel zur Verbesserung der Klimabilanz. Zudem leistet sie angesichts der Energiepreisentwicklung einen Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Marktposition mittelständischer Unternehmen. Im Rahmen von Finanzierungsberatungen unterstützt die Sparkasse Gelsenkirchen Unternehmen daher bei ihren Bemühungen um mehr Energie- und Ressourceneffizienz.

Im Rahmen von Stadtfahrten wird seit 3 Jahren ein Elektroauto eingesetzt, in 2017 wurde ein weiteres für Kurierfahrten angeschafft. Zudem wird auf den Autos, auf der Homepage sowie auf dem Briefpapier Werbung für Ökostrom gemacht.

Durch den Verzicht auf Kundenunterschriften bei verschiedenen Geschäftsvorfällen konnte durch die Reduzierung von Unterlagen zudem der Papierverbrauch verringert werden.

Bei der Anlage von Kapital gilt es verstärkt, den Kunden der Sparkasse Gelsenkirchen Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen zu verschaffen. Dazu gehören Anlageprodukte mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen. Mit den nachhaltigen Fonds der DekaBank sowie der Landesbanken bietet die Sparkasse Gelsenkirchen ein breites Produktspektrum für Kunden, die ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren möchten. Die Zusammenstellung dieser Fonds erfolgt nach festgelegten Positiv- und Negativkriterien. In die Fonds aufgenommen werden beispielsweise Unternehmen, die in erneuerbare Energie investieren, für ein großes soziales Engagement bekannt sind oder für einen effizienten und umweltschonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen stehen. Gleichzeitig gibt es Ausschlusskriterien, die die Aufnahme von Unternehmen verhindern, die in die Rüstungs- oder Atomindustrie investieren oder auf Kinderarbeit setzen.

Im Eigenanlagengeschäft nutzt die Sparkasse Gelsenkirchen den "imug Quick Check Treasury Kompass Nachhaltigkeit" seit 2016. Dazu hat die Nachhaltigkeitsagentur imug auf Initiative der Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement der DekaBank einen Nachhaltigkeitsfilter für die Sparkassen-Eigenanlagen entwickelt. Dieser Nachhaltigkeitsfilter umfasst Ausschlusskriterien zu den Themenfeldern Umwelt, Rüstung, ILO-Kernarbeitsnormen und Korruption.

Eine eigenverantwortliche finanzielle Zukunftsvorsorge wird für die Menschen angesichts zunehmend instabiler Arbeitsverhältnisse und aufbrechender familiärer Strukturen immer wichtiger. Durch regelmäßiges Sparen sorgt die breite Mehrheit der Kunden vor. Auf Grund der anhaltenden Niedrigzinsphase entschieden sich jedoch viele Sparer, ihre Gelder nur kurzfristig anzulegen.

Im Berichtsjahr legten unsere Kunden ein Volumen von ca. 591 TEUR in nachhaltigen Fonds der Sparkassen-Finanzgruppe an. Produkte anderer Anbieter wurden statistisch nicht erfasst. Insbesondere in folgende nachhaltige Deka-Fonds wurde investiert: Deka-UmweltInvest, Deka-Nachhaltigkeit Renten, Deka-Nachhaltigkeit Aktien und DekaSelect: Nachhaltigkeit.

Bei Finanzdienstleistungsprodukten sind keine wesentlichen ökologischen Auswirkungen festzustellen. Sozialen Auswirkungen entgegnet die Sparkasse Gelsenkirchen mit bedarfsgerechten Produkten und Dienstleistungen für alle Kundengruppen und in jeder Lebenslage.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator EFFAS E13-01

Verbesserung der Energieeffizienz der eigenen Produkte im Vergleich zum Vorjahr. [Link](#)

Die Sparkasse Gelsenkirchen kann die Energieeffizienz ihrer Finanzdienstleistungen im Rahmen der täglichen Arbeit verbessern. Der Papierverbrauch wurde in den letzten Jahren durch den Verzicht auf Kundenunterschriften bei verschiedenen Geschäftsvorfällen und mit Einführung des elektronischen Postfaches verringert. Durch den konsequenten Einsatz von Thin Clients und die Verlagerung des IT-Betriebes (Server) auf die Finanz Informatik konnte zudem der Stromverbrauch reduziert werden.

Im Bereich der eigenen Immobilien der Sparkasse Gelsenkirchen konnte eine Reduzierung des Stromverbrauches von ca. 6 % im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Der Aufwand für Wasser und Heizung blieb in etwa auf Vorjahresniveau.

Leistungsindikator EFFAS V04-12

Gesamtinvestitionen (CapEx) in Forschung für ESG-relevante Bereiche des Geschäftsmodells, z. B. ökologisches Design, ökoeffiziente Produktionsprozesse, Verringerung des Einflusses auf Biodiversität, Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen für Mitarbeiter und Partner der Lieferkette, Entwicklung von ESG-Chancen der Produkte, u. a. in Geldeinheiten bewertet, z. B. als Prozent des Umsatzes. [Link](#)

Die Sparkasse Gelsenkirchen führt keine eigenständigen Forschungen durch, sondern nutzt als Mitglied der S-Finanzgruppe die Ergebnisse der Verbände und Verbundpartner.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Ziel der Sparkasse Gelsenkirchen ist es, durch ein umweltbewusstes Verhalten im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit der Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft in ihrer Region gerecht zu werden.

Als Sparkasse ist der Verbrauch an natürlichen Ressourcen zwangsläufig geringer als bei Industrieunternehmen. Trotzdem ist bedingt durch die große Zahl an Mitarbeitern sowie Standorten, verteilt auf das gesamte Stadtgebiet, der Bedarf an verschiedenen Ressourcen, insbesondere Energie, Wasser und Papier, nicht unerheblich.

Die ökologischen Auswirkungen des Instituts zu verkleinern ist seit Jahren ein bedeutsamer Aspekt der Sparkasse Gelsenkirchen. Insbesondere bei der Reduzierung des Stromverbrauchs konnten durch eine Vielzahl von Maßnahmen gute Erfolge erzielt werden. So konnte in den letzten 10 Jahren der Stromverbrauch um ca. 40 % gesenkt werden. Des Weiteren bezieht die Sparkasse Gelsenkirchen seit Jahren ausschließlich zertifizierten Ökostrom, der auch für die im Einsatz befindlichen Elektroautos verwendet wird.

Im Bereich des Strom- und Wasserverbrauchs sowie der Abfallproduzierung wird stets versucht, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu geringen Verbräuchen zu sensibilisieren.

Das für die tägliche Arbeit eingesetzte Kopier- und Briefpapier wurde auf Recycling-Produkte umgestellt. Mittels GoGreen der DPAG stellt die Sparkasse Gelsenkirchen Briefsendungen CO₂-neutral zu. Hierbei werden die durch den Brieftransport entstehenden CO₂-Emissionen nach einem internationalen Standard ermittelt und bilanziert. Zum Ausgleich investiert die DPAG in internationale Klimaschutzprojekte.

Der Vorstand der Sparkasse Gelsenkirchen ist bei diesen Maßnahmen eingebunden und beauftragt die zuständigen Abteilungen mit der Umsetzung. Mit Aufbau einer Nachhaltigkeitsstrategie bis Ende 2018 sollen diese Maßnahmen zukünftig weitergeführt und nach Möglichkeit ausgeweitet sowie ein Gesamtkonzept erarbeitet werden. Eine Risikoanalyse wurde bislang nicht durchgeführt. Wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit in Bezug auf Umweltbelange werden allerdings nicht gesehen.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Im Sinne einer zu entwickelnden Nachhaltigkeitsstrategie sind Ziele für die ökologischen Aspekte der Unternehmenstätigkeit sowie die Überprüfung der Zielerreichung zu erarbeiten. Ein Ziel der Sparkasse Gelsenkirchen könnte lauten, ihren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Wichtigster Ansatzpunkt hierfür ist der Energieverbrauch. Der Strom wird bereits zu 100 % aus erneuerbaren Energien bezogen.

In 2015 hat die Sparkasse Gelsenkirchen erstmalig ein Energie-Audit auf Grundlage des Energiedienstleistungsgesetzes (DIN 16247-1) durchgeführt. Hierbei untersuchten externe Prüfer die Energieverbräuche und deren größte Treiber. Ein Ergebnis des Audits ist ein Katalog mit Maßnahmen. Dieser dient als Grundlage, um den Energieverbrauch künftig noch weiter zu reduzieren. Die Reauditierung erfolgt mindestens alle vier Jahre.

Die Sparkasse Gelsenkirchen produzierte im Berichtsjahr mit ihren Photovoltaikanlagen an insgesamt 8 Standorten im Stadtgebiet mehr als 194.000 kWh Strom aus Sonnenenergie, der in das Stromnetz eingespeist wird. Bei anstehenden Umbaumaßnahmen von Immobilien der Sparkasse Gelsenkirchen wird der Einsatz weiterer Photovoltaikanlagen geprüft.

Im Bereich Werbung werden die Druckerzeugnisse von einem zentralen Lieferanten bezogen. Die Sparkasse Gelsenkirchen vermeidet Überproduktion, indem die Bestellungen bedarfsgerecht geplant werden und auf Plastiktüten zu Werbezwecken verzichtet wird. Für Kurierfahrten im Stadtgebiet wird seit 2017 ein Elektroauto eingesetzt.

Im Rahmen der zunehmenden Digitalisierung soll zudem der Papierverbrauch reduziert werden.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator EFFAS E04-01
Gesamtgewicht des Abfalls. [Link](#)

Es fallen jährlich ca. 80 to Papier/Pappe/Kartonagen an, die gesammelt und komplett durch eine gemeinnützige Einrichtung recycelt werden.

In 2017 sind 72,64 to Restmüll angefallen, die durch die Stadt Gelsenkirchen einer thermischen Verwertung zugeführt wurden.

Im Berichtsjahr wurden 479 Toner und Fotoleiter beschafft. Leere Kartuschen werden durch den Hersteller wieder verwertet.

Es wurden ca. 4,4 Mio. Blatt Papier an die Abteilungen und Geschäftsstellen ausgeliefert. Davon waren ca. 1,1 Mio. Blatt Recyclingpapier, welches seit Juni 2017 durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestellt werden kann. Enthalten sind hierbei auch die Zahlen der Tochtergesellschaften der Sparkasse Gelsenkirchen.

Leistungsindikator EFFAS E05-01
Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird. [Link](#)

Der Abfall wird zu fast 100 % zum Recycling weitergegeben bzw. verwertet. (Details siehe EFFAS E04-01)

Leistungsindikator EFFAS E01-01
Gesamter Energieverbrauch. [Link](#)

Für das Berichtsjahr 2017:

Stromverbrauch (Gesamtinstitut) = 2.554.817 kWh

Wasserverbrauch (Gesamtinstitut) = 8.470 m³

Heizenergie (Gesamtinstitut) = 2.699.735 kWh

Kraftstoffverbrauch Fuhrpark = 7.751 | Diesel
= 1.424 | Benzin

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die Sparkasse Gelsenkirchen verfügt über eine Energiedatenbank, in der die Verbrauchswerte für Strom, Wasser und Heizenergie sowohl objektbezogen als auch für das Gesamtinstitut erfasst und analysiert werden. Eine kontinuierliche Fortschreibung und Analyse der Daten erfolgt seit dem Jahr 2003.

Auf Basis des durchgeführten Energieaudits nach DIN EN 16247-1 werden die hierin empfohlenen Maßnahmen und Verbesserungsvorschläge zur Reduzierung von CO₂-Emissionen, gemessen in CO₂-Äquivalenten, sukzessiv umgesetzt.

Neben der Nutzung der Sonnenenergie durch die von der Sparkasse Gelsenkirchen betriebenen Photovoltaikanlagen wird an einem der Standorte zusätzlich ein Wohn- und Geschäftshaus sowie die angrenzende Sparkassen-Geschäftsstelle mit Luft-Wärmepumpen regenerativ beheizt.

Durch Fortführung der Anlagenoptimierung bei Heizungs- und Klimaanlage sollen weitere CO₂-Verringerungen erreicht werden.

Die Umstellung der Beleuchtung auf LED-Lichttechnik wird fortgesetzt.

Im bestehenden Fuhrpark wurde 2017 zusätzlich zu dem bereits eingesetzten Poolfahrzeug (E-Auto) ein Fahrzeug für Kurierfahrten durch ein Elektrofahrzeug ersetzt.

Neueingestellten Auszubildenden wird in einem Umweltworkshop die Relevanz von Umweltbelastungen durch Sparkassen aufgezeigt. Es werden Verbesserungsvorschläge erarbeitet sowie energiesparendes und umweltschonendes Verhalten besprochen.

Bei der Komplettmodernisierung von eigenen Wohn- und Geschäftshäusern wird die neue, jeweils aktuelle Energieeinsparverordnung (EnEV) für die haustechnische Ausstattung sowie die Dämmung von Fassaden und Dächern umgesetzt.

Die Sparkasse Gelsenkirchen hat bisher keine konkreten Reduktionsziele gesetzt, strebt aber an, den Energieverbrauch kontinuierlich ökologischer zu organisieren. Treibhausgasemissionen werden nicht erhoben. Im Rahmen der aufzubauenden Nachhaltigkeitsstrategie sollen diese berücksichtigt werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

*Leistungsindikator EFFAS E02-01
Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3). [Link](#)*

Stromverbrauch = 1.599,31 CO₂e (t)

Fuhrpark = 27,88 CO₂e (t)

Wärmeerzeugung = 800,73 CO₂e (t)

(Bezugsjahr 2017: Berechnung mit imug-CO₂ Rechner)

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Für alle Beschäftigten werden die Normen der ILO (Internationale Arbeitsorganisation) eingehalten. Als öffentlich-rechtliches Institut unterliegt die

Sparkasse Gelsenkirchen dem TVöD Sparkassen, in dem u. a. Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. Ebenso bietet die Sparkasse Gelsenkirchen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine tariflich geregelte zusätzliche Altersvorsorge durch eine Versicherung in der Kommunalen Zusatzversorgungskasse.

Zusätzlich gibt es Dienstvereinbarungen, in denen Arbeitsbedingungen, betriebliche Sozialleistungen sowie Verhaltensrichtlinien und allgemeine Bestimmungen (z. B. zur Nutzung von Internet) geregelt sind.

Für den Bereich „Personal“ ist der Vorstandsvorsitzende zuständig. Somit ist der Vorstand in die Personalangelegenheiten, die durch die Personalabteilung wahrgenommen bzw. umgesetzt werden, eingebunden. Es liegen keine Risiken vor.

Die gesetzlichen Beteiligungsrechte werden durch den Personalrat und die Jugend- und Auszubildendenvertretung wahrgenommen. Die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden darüber hinaus von der Schwerbehindertenvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten sowie der zuständigen Stelle für das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) vertreten.

Darüber hinaus legt die Sparkasse Gelsenkirchen Wert auf eine langfristige Bindung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 23,9 Jahre und ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Allein im vergangenen Jahr haben 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr 25. oder 40. Dienstjubiläum bei der Sparkasse Gelsenkirchen gefeiert.

Die Ausbildungsquote der Sparkasse Gelsenkirchen liegt bei 4,4 Prozent. Im Berichtsjahr wurden alle Auszubildenden nach dem Abschluss in ein Arbeitsverhältnis übernommen.

Frei werdende Arbeitsplätze, auch Führungspositionen, werden nach Möglichkeit aus den eigenen Reihen besetzt. Deshalb hat die Förderung der persönlichen und beruflichen Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen hohen Stellenwert. Das Wissen und Können stellt die Sparkasse Gelsenkirchen durch eine individuelle Förderung im Rahmen ihres Personalentwicklungskonzeptes sicher.

Die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Nachhaltigkeitsmanagement wird über die Durchführung einer Mitarbeiterbefragung sowie über das Ideenmanagement gefördert.

Ziel der Mitarbeiterbefragung ist es, Handlungsfelder zu erkennen, um Maßnahmen zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit ergreifen zu können. Sie umfasst dabei u. a. folgende Themen:

- Zufriedenheit allgemein
- Unternehmenskultur/Betriebsklima
- Bindung
- äußere Rahmenbedingungen des Arbeitsplatzes
- Inhalte/Ziele und Anforderungen der Arbeitstätigkeit
- vertragliche Konditionen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- berufliche Weiterbildung und Karriere
- Zusammenarbeit im eigenen Team
- Zusammenarbeit mit anderen Teams
- Führung und Führungskräfte
- Ziele und Strategie
- Gleichstellung

Folgende Handlungsfelder haben sich aus der letzten Mitarbeiterbefragung ergeben, die im Rahmen von Workshops aufgearbeitet werden:

- Kommunikation/Informationspolitik
- Unternehmenskultur/Zusammenarbeit im eigenen Team/Führungskultur
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Im Rahmen des Ideenmanagements haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge einzureichen und sich mit eigenen Ideen konstruktiv an Verbesserungen jeglicher Art zu beteiligen.

Die aufgeführten Ziele, insbesondere zur Mitarbeiterbefragung, zur Gleichstellung und zu Neubesetzungen, werden kontinuierlich verfolgt und regelmäßig dem Verwaltungsrat berichtet. Darüber hinaus ist der Personalrat eingebunden.

Ein Konzept bezüglich der Arbeitnehmerrechte ist nicht vorhanden und derzeit auch nicht geplant, da die wesentlichen Belange in Dienstvereinbarungen, im Tarifvertrag sowie durch Gesetze geregelt und somit keine Risiken erkennbar sind.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Die Sparkasse Gelsenkirchen bietet allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gleiche Chancen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Um eine angemessene Bezahlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicherzustellen, findet bei der Sparkasse Gelsenkirchen der Tarif öffentlicher Dienst Anwendung. Demnach werden gleiche Tätigkeiten von Frauen und Männern in der Sparkasse Gelsenkirchen gleich vergütet.

Die Vorgaben aus dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) sind für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtend und werden konsequent umgesetzt. Dadurch sollen Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts, der Rasse oder ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität verhindert oder beseitigt werden. Gemäß Landesgleichstellungsgesetz NRW ist eine Gleichstellungsbeauftragte in der Sparkasse Gelsenkirchen bestellt.

Die Verpflichtung zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung erfüllt die Sparkasse vollumfänglich. Ein Schwerbehindertenvertreter nimmt zu Gunsten schwerbehinderter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Überwachungs-, Unterstützungs- und Beratungsfunktion wahr.

Die Sparkasse ermöglicht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch eine Vielzahl von Teilzeitmodellen, der flexiblen Beschäftigung während der Elternzeit sowie der befristeten Reduzierung der Arbeitszeit nach der Elternzeit. Ebenso bietet die Sparkasse auf Wunsch zusätzliche Freistellungen über die dreijährige Elternzeit hinaus an. Am 31.12.2017 beschäftigte die Sparkasse Gelsenkirchen 243 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit, das sind 32,5 % aller Angestellten.

Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen, die aktuell oder in naher Zukunft vor der Aufgabe stehen, ihre Berufstätigkeit mit der Pflege Angehöriger zu vereinbaren, hat die Sparkasse Gelsenkirchen eine Informationsreihe mit fünf Modulen zum Thema Pflege- und Unterstützung angeboten. Ziel ist es, die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zu gewährleisten.

Die Einhaltung der gesetzlichen Arbeitsschutzbestimmungen sowie der Unfallverhütungsvorschriften wird von der Fachkraft für Arbeitssicherheit unter Hinzuziehung des Betriebsarztes und weiterer Fachkräfte fortlaufend überprüft. Den Erhalt der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert die Sparkasse durch das Betriebliche Eingliederungsmanagement, das Betriebliche Gesundheitsmanagement sowie die unterschiedlichen Betriebssportgemeinschaften der Sparkasse Gelsenkirchen.

Der Anteil der Frauen in der ersten und zweiten Führungsebene liegt aktuell bei 17,6 %, davon ist eine Frau auf der obersten Führungsebene – im Vorstand – angesiedelt.

Im Verwaltungsrat der Sparkasse Gelsenkirchen liegt der Anteil der weiblichen Mitglieder bei 27,6 %.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Die Kunden der Sparkasse Gelsenkirchen stehen im Mittelpunkt des Handelns aller Beschäftigten. Vor diesem Hintergrund richtet die Sparkasse ihren Kundenservice nach den Grundsätzen einer kundenorientierten Beratung und Betreuung aus. Dieses Ziel kann die Sparkasse nur mit motivierten, qualifizierten und teamfähigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erreichen. Deshalb hat die Förderung der persönlichen und beruflichen Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen hohen Stellenwert. Das Wissen und Können der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellt die Sparkasse dabei durch eine individuelle Förderung im Rahmen ihres Personalentwicklungskonzeptes sicher.

Um diesen Standard zu sichern, nahmen 2017 die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an rund 1.400 Tagen an internen und externen Fortbildungsseminaren teil. Mehrere Kundenberaterinnen und -berater absolvierten die Ausbildung zum Deka-Investment Berater. Diese Ausbildung wurde den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kostenfrei angeboten.

Im Rahmen der Aufstiegsfortbildung zum Sparkassenfachwirt und -betriebswirt entsendet die Sparkasse Gelsenkirchen jährlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Studiengängen der Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen. Das Qualifizierungsprogramm zur oberen Führungsebene umschließt neben fachbezogenen Seminaren den Besuch des Lehrinstituts an der Management-Akademie in Bonn mit dem Abschluss zum dipl. Sparkassenbetriebswirt. Darüber hinaus bietet die Sparkasse Gelsenkirchen Studieninteressierten auch die Teilnahme an Studiengängen an der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe an, insbesondere zum Bachelor of Science und für leistungsstarke Bachelor-Absolventen zum Master of Business Administration. So ist die Besetzung höherwertiger Tätigkeiten durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem eigenen Hause stets sichergestellt.

Alle diese Anstrengungen wurden in 2017 durch Auszeichnungen belohnt. Die Sparkasse Gelsenkirchen belegte im Rahmen des „City Contests 2017 Beste Bank“ zum zweiten Mal den 1. Platz in der Privatkunden-Beratung durch die Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH. Auch bei der Studie „Service-König“ durch das Nachrichtenmagazin „Focus“ wurde die Sparkasse Gelsenkirchen Testsieger bei den Kreditinstituten in Gelsenkirchen. Ausschlaggebende Faktoren waren u. a. die Beratungsqualität, die Freundlichkeit und die regionale Präsenz.

Um die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern, unterstützt die Sparkasse sie durch geeignete Präventionsmaßnahmen im Rahmen ihres Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Zum wiederholten Male hat die Sparkasse ein Präventionsprogramm in Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung angeboten, das dem Erhalt der Gesundheit, der Lebensqualität sowie der Leistungsfähigkeit am Arbeitsplatz dient.

Die seit Jahren bestehenden Betriebssportgemeinschaften, die von der Sparkasse Gelsenkirchen bezuschusst werden, fördern durch ihr Angebot in einer

Vielzahl von Sportarten neben der Gesundheit auch die Betriebsgemeinschaft.

Bei Fragen zur Pflege und Betreuung von Angehörigen unterstützt die Sparkasse Gelsenkirchen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch entsprechende Informationsveranstaltungen. Darüber hinaus gab es wiederholt Angebote zur Raucherentwöhnung.

Durch intensive Kontakte zu den allgemeinbildenden Schulen sowie zur Agentur für Arbeit Gelsenkirchen gelingt es der Sparkasse, alle freien Ausbildungsplätze zu besetzen. Die Auszubildenden der Sparkasse Gelsenkirchen nehmen neben dem Unterricht an der Berufsschule das Angebot eines innerbetrieblichen Unterrichts wahr, der die Ausbildung ergänzt.

Im Rahmen des Projekts „Berufsfelderkundung in Gelsenkirchen“ der Stadt Gelsenkirchen beteiligt sich die Sparkasse jährlich an eintägigen Praktika für Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen. Darüber hinaus bietet die Sparkasse jährlich ca. 60 Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an bis zu dreiwöchigen Praktika an, um das Berufsbild „Bankkauffrau“ bzw. „Bankkaufmann“ näher kennenzulernen.

Ebenso fördert die Sparkasse Gelsenkirchen in Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen e. V. bei den Auszubildenden ehrenamtliches Engagement in Form von Workshops. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden für Ehrenämter oder politisches Engagement freigestellt.

Die Auszubildenden nehmen an Erste-Hilfe-Kursen teil und organisieren pro Jahr einen Thementag mit Flüchtlingen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator EFFAS S03-01

Altersstruktur und -verteilung (Anzahl VZÄ nach Altersgruppen). [Link](#)

Alter	MAK	
	männlich	weiblich
Zusammenfassung		
<20	3,00	4,00
20-29	31,66	62,15
30-39	45,00	70,40
40-49	91,25	99,34
50-54	52,33	60,74
55-59	37,60	37,12
60-64	42,00	28,96
>65	0,00	0,00
	302,84	362,71
insgesamt:	665,55	

Leistungsindikator EFFAS S10-01

Anteil weiblicher VZÄ an der Gesamtmitarbeiterzahl. [Link](#)

Gesamtbestand:	665,55
Anteil weiblicher VZÄ:	362,71
Quote in %:	54,5

Leistungsindikator EFFAS S10-02

Anteil weiblicher VZÄ in Führungspositionen im Verhältnis zu gesamten VZÄ in Führungspositionen. [Link](#)

Gesamtbestand:	50,07
Anteil weiblicher VZÄ:	8,07
Quote in %:	16,1

Leistungsindikator EFFAS S02-02
Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildung pro VZÄ pro Jahr: [Link](#)

571,95 €*
*

*bezogen auf alle Mitarbeiter/innen (VZÄ) mit Bezügen

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Bereits in den Unternehmensleitlinien der Sparkasse Gelsenkirchen ist verankert, dass der Mensch immer in ihrem Mittelpunkt stehen wird. Dementsprechend gehören die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zum Selbstverständnis der Sparkasse Gelsenkirchen.

Als gemeinwohlorientiertes, öffentlich-rechtliches Kreditinstitut vergibt die Sparkasse Gelsenkirchen Aufträge vorzugsweise an kleine und mittlere regionale Unternehmen aus ihrer Region sowie an Unternehmen der S-Finanzgruppe. Unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit werden vorrangig Unternehmen aus ihrer Kundschaft berücksichtigt. Dabei wird auch auf die Einhaltung von Tarifbestimmungen geachtet, z. B. bei Reinigungskräften.

Die Sparkasse Gelsenkirchen ist ein Dienstleistungsunternehmen. Die Dienstleistungen werden durch die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbracht. Produktionsmittel, die zur Erbringung der Dienstleistungen benötigt werden, wie z. B. Computer und Mobiliar, werden vorzugsweise bei lokalen Händlern unter Beachtung von internationalen DIN-Normen erworben. Es wird erwartet, dass die Lieferanten die Menschenrechte anerkennen und einhalten. Risiken sind nicht erkennbar.

Ein Konzept liegt nicht vor. Im Rahmen der aufzubauenden Nachhaltigkeitsstrategie bis Ende 2018 ist eine Erstellung eines Konzeptes für die Wahrung der Menschenrechte sowie die Einbindung der Unternehmensführung zu bedenken.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator EFFAS S07-02 II
Prozentsätze alle Einrichtungen, die nach SA 8000 zertifiziert sind. [Link](#)

Eine Zertifizierung nach dem Sozialstandard SA 8000 wurde bislang noch nicht durchgeführt.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die Sparkasse Gelsenkirchen übernimmt Verantwortung in Gelsenkirchen und engagiert sich vielfältig - für das Gemeinwohl, die Stadt und die Menschen, die hier leben. In ihrer fast 150-jährigen Geschichte stand sie ihren Kunden in schlechten wie in guten Zeiten als zuverlässiger Partner zur Seite.

Eine Geschäftspolitik, die sich sowohl am Gemeinwohl ausrichtet als auch Erfolg im Wettbewerb anstrebt, ist für Sparkassen kein Widerspruch, sondern fester Bestandteil ihres Geschäftsmodells. Die im Wettbewerb erwirtschafteten Überschüsse bilden die Grundlage dafür, dass sich die Sparkasse für die Menschen und Unternehmen in Gelsenkirchen engagieren kann.

Die Förderung der Innovationskraft in der Region ist eine wesentliche Aufgabe der Sparkasse Gelsenkirchen. Die Aktivitäten der Sparkasse zur Stärkung der Innovationsfähigkeit der regionalen Wirtschaft reichen von der Finanzierung einzelner Vorhaben über die kontinuierliche Unterstützung kapitalintensiver Innovationsvorhaben bis hin zur Übernahme größerer, langfristig geplanter Innovations- und Strukturvorhaben, die die Sparkasse gemeinsam mit Konsortialpartnern realisiert.

Abwanderung, schrumpfende Einwohnerzahlen und die Verschiebung der Alterspyramide stellen die regionalen Akteure vor große Herausforderungen. Kommunen und Unternehmen, aber auch viele Bildungsträger, soziale Einrichtungen und kulturelle Institutionen müssen sich auf neue Anforderungen und veränderte strukturelle Bedarfe einstellen. Als lokal verankertes Unternehmen unterstützt die Sparkasse Gelsenkirchen von jeher Projekte und Aktionen, die das Image Gelsenkirchens fördern und die Lebensqualität steigern. Dieses Engagement kommt den Gelsenkirchenern unmittelbar zugute: Mitgliedern der Vereine, Besuchern der Kultureinrichtungen oder Eltern, deren Kinder vom Einsatz der Sparkasse Gelsenkirchen für Bildung und Erziehung profitieren. Für die Förderschwerpunkte Kultur, Soziales und Sport stellt die Sparkasse Gelsenkirchen jährlich mehrere Millionen Euro zur Verfügung – auch in Krisenzeiten. Für gemeinnützige Zwecke wurden 2017 Spenden und Sponsoring-Leistungen in Höhe von über 5,7 Millionen Euro ausgeschüttet.

Dabei bleiben die Investitionen der Sparkasse überwiegend in Gelsenkirchen und kommen lokalen Unternehmen zugute. Auf diese Verbundenheit zum Standort können die Gelsenkirchener auch in Zukunft vertrauen. Diesem Engagement hat die Sparkasse in den letzten Jahren auch ein Motto gegeben: "Sparkasse. Gut für Gelsenkirchen."

Neben den Engagements als Premium-Partner der ZOOM Erlebniswelt und des Musiktheaters im Revier hat die Sparkasse Gelsenkirchen in 2017 zahlreiche Veranstaltungen unterstützt, z. B. Weihnachtsmärkte, den Feierabendmarkt, 1000 Lichter, die GEspana, die Sparkassen-Familienkonzerte, die Jazztage, den Business-Brunch, die Gala der Wirtschaftsinitiative, die Sparkassen-Hallenabgeordneten, die Schaffrather Radnacht, die Sparkassen-Jedermannstaffel beim VIVAWEST-Marathon, 20 Jahre Nordsternpark, das Sommerfestival Schloss Berge, den Kultursommer Burg Lüttinghof oder Buer live.

Regelmäßig ist die Sparkasse im Jugendbereich aktiv – von Trikots für Jugendmannschaften bis zu Konzerten. Beim Klassiker, dem Planspiel Börse, lernen Schülerinnen und Schüler, wie die Welt der Fonds und Aktien funktioniert. Auch den Wettbewerb "Jugend musiziert", bei dem junge musikalische Talente zu Höchstleistungen angespornt werden, und den Mathe-Wettbewerb für Grundschüler unterstützt die Sparkasse Gelsenkirchen seit vielen Jahren.

Unsere Gesellschaft braucht bürgerschaftliches Engagement. Dort, wo kommunale Institutionen nicht ausreichend wirken können, sind Menschen und Wirtschaft gefordert, eigene Ideen und Lösungen zu entwickeln und diese in die Tat umzusetzen.

Die Sparkasse Gelsenkirchen engagiert sich seit jeher für das Ehrenamt. Als Stifter des Gelsenkirchener Ehrenamtspreises fördert sie jedes Jahr das ehrenamtliche Engagement in Gelsenkirchen in besonderer Weise. Alle eingereichten Vorschläge für den Gelsenkirchener Ehrenamtspreis bewerben sich gleichzeitig mit ihrem Beitrag für den Deutschen Bürgerpreis. Er ist der größte bundesweite Ehrenamtspreis in Deutschland und wird von der Initiative „für mich. für uns. für alle.“ vergeben, einem Bündnis aus Sparkassen, Bundestagsabgeordneten, Städten, Landkreisen und Gemeinden. Dieses Bündnis hat sich zusammengeschlossen, um eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement sowie eine stärkere Anerkennung ehrenamtlicher Leistungen in der breiten Öffentlichkeit zu erreichen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Gelsenkirchen werden für ihr ehrenamtliches Engagement im Rahmen vereinbarter Grenzen freigestellt.

Fehlende Bildung ist ein hohes Armutsrisiko. Angesichts knapper öffentlicher Kassen und begrenzter Mittel für Förderung sind gerade einkommensschwache Bevölkerungsgruppen gefährdet, den Zugang zum Arbeitsmarkt zu verlieren und damit ihre Chancen auf eine positive Lebensgestaltung zu schmälern. Als gemeinwohlorientiertes Kreditinstitut fördern wir deshalb Aktivitäten, die zur Stärkung von wirtschaftlicher und sozialer Teilhabe befähigen, insbesondere Bildungs- und Fortbildungsangebote in der Region, die Menschen aller Altersgruppen und Einkommensbereiche zugute kommen.

Im Rahmen von "Schule macht Zukunft" haben alle Schulen in Gelsenkirchen seit Jahren die Möglichkeit, Projekte einzureichen, die die Sparkasse Gelsenkirchen jährlich mit einer Gesamtsumme in Höhe von 50.000,00 € unterstützt.

Die Sparkasse Gelsenkirchen ist ein verlässlicher Partner der Westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen. Im Berichtsjahr hat sie den Erich-Müller-Preis für die beste Masterarbeit gestiftet und zwei Studentinnen im Rahmen des Deutschlandstipendiums unterstützt. Forschungsprojekte mit bundesweiter Geltung zu Mittelstand, Geld- und Bankwesen, Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft fördern wir als Mitglied in der bundesweiten Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e. V. Dieser gemeinnützige Verein unterstützt darüber hinaus wissenschaftliche Forschungseinrichtungen und Fachgesellschaften der Finanz- und Mittelstandsforschung.

Zu diesem Engagement gehört unter anderem die breite Qualifizierung von Jugendlichen mit verschiedenem Bildungshintergrund als künftige Auszubildende. Hierzu fördert die Sparkasse gezielt Aktivitäten, durch die auch junge Menschen mit schulischen Problemen eine Chance auf eine gute Ausbildung in der Region erhalten. Durch Unterstützung der JOBLINGE gemeinnützige AG Ruhr wird jungen Menschen, die aus eigener Kraft keine Ausbildung oder Arbeit finden, geholfen.

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund wurde in 2017 bereits zum 11. Mal der Wettbewerb die „Beste Praktikumsmappe“ ausgerichtet.

Der Erfolg unserer auf die Region konzentrierten Geschäftstätigkeit ermöglicht die umfangreiche Finanzierung oder Förderung regionaler sozialer Einrichtungen.

Die Sparkasse Gelsenkirchen unterstützt wichtige Institutionen wie Wohlfahrtsverbände, Vereine mit sozialen Aufgaben und andere soziale Einrichtungen in der Region, die mit den von uns zur Verfügung gestellten Mitteln eine Vielzahl von Angeboten bereitstellen. So können viele Menschen in Notlagen dringend benötigte Hilfe in ihrer unmittelbaren Nähe in Anspruch nehmen, wie z. B. die Sucht- oder Erziehungsberatung. Darüber hinaus fördern wir auch Projekte im Bereich Gesundheit und Gesundheitsprävention für Menschen aller Altersgruppen.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 3,85 Mio. Euro für soziale Zwecke in der Region bereitgestellt. Mit diesem Engagement für den Erhalt/die Weiterentwicklung sozialer Strukturen bzw. Angebote unterstützt die Sparkasse Gelsenkirchen zugleich die Kommunen bei der Bewältigung wichtiger gesellschaftlicher Aufgaben.

Meinungsvielfalt und die Integration von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und kulturellem Hintergrund sind wichtige Eckpfeiler für gesellschaftlichen Zusammenhalt und den Erfolg des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Gleiche Chancen beim Zugang zu Bildung, Arbeit und gesellschaftlicher Teilhabe sind gleichermaßen wichtige Voraussetzung für Wachstum und Wohlstand wie für gelungene Integration. Mit ihrem Engagement für den Erhalt und die Weiterentwicklung intakter gesellschaftlicher Strukturen leistet die Sparkasse Gelsenkirchen einen wichtigen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit ihrer Region.

Für die Vergabe von Spenden und Sponsoring-Leistungen sowie die Durchführung von Veranstaltungen ist die Abteilung Vorstandssekretariat und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Der Vorstand ist bei jeder Spendenvergabe und im Rahmen der Aufstellung des Marketing-Budgets insbesondere bei der Planung von Großveranstaltungen eingebunden. Eine Übersicht über alle Veranstaltungen wird regelmäßig und ein Bericht über die Spenden mindestens einmal jährlich dem Vorstand vorgelegt. Risiken liegen nicht vor.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die Sparkasse Gelsenkirchen ist Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe (SVWL) und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) angeschlossen. Der DSGV nimmt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe in bankpolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber den Institutionen des Bundes und der Europäischen Union wahr.

Die Sparkasse Gelsenkirchen tätigt keine Spenden oder Zuwendungen an Parteien, Politiker oder politische Vereinigungen und verhält sich politisch neutral. Ein politisches Engagement erfolgt nicht. Es sind keine Risiken aus politischer Einflußnahme ersichtlich.

Die relevanten Gesetzgebungsverfahren für die Sparkasse Gelsenkirchen umfassen insbesondere

- das Sparkassengesetz Nordrhein-Westfalen (SpkG NRW)
- das Kreditwesengesetz (KWG)
- die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)
- die Mindestanforderungen an die Compliance (MaComp)
- die Basel I-III Richtlinien
- die Liquiditätsverordnung (LiQV)
- die Kapitaladäquanzverordnung und -richtlinie CRR/CRD IV
- die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs, insbesondere des 11. Senats, sowie des zuständigen Oberlandesgerichts

Die Sparkasse Gelsenkirchen hält sich an Recht und Gesetz. Es gibt ein Gesamtcompliance bestehend aus Geldwäscheprävention, Betrugsbekämpfung, Falschgeldbearbeitung und WpHG Compliance. Das Thema ist in der Dezernatzuständigkeit des Vorstands. Die Abteilung Geldwäscheprävention und Wertpapier-Compliance wurde mit der Umsetzung der Themen beauftragt. Es liegen keine Korruptionsfälle und keine Risiken vor.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator EFFAS G01-01

Zahlungen an politische Parteien in Prozent vom Gesamtumsatz. [Link](#)

0%

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Für die Sparkasse Gelsenkirchen gehören die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zu ihrem Selbstverständnis. Als öffentliches Kreditinstitut unterliegt sie den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes.

Es werden alle rechtlichen Anforderungen eingehalten. Neben den bankspezifischen Regelungen (Gesetz über das Kreditwesen (KWG), Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), Geldwäschegesetz (GWG) etc.), sind die sparkassenrechtlichen Bestimmungen (Sparkassengesetz (SpkG), Sparkassenverordnung (SpkVO), Sparkassen-Satzung) zu beachten. Wie jedes andere Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse Gelsenkirchen der Aufsicht der BaFin und der Bundesbank sowie nach dem Sparkassengesetz der Rechtsaufsicht durch das Land Nordrhein Westfalen.

Nach den Vorschriften des § 25a Absatz 1 Satz 6 Nr. 3 KWG hat die Sparkasse Gelsenkirchen ein Hinweisgebersystem eingerichtet, in dessen Rahmen es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter Wahrung der Vertraulichkeit ihrer Identität ermöglicht wird, Verstöße gegen die Capital Requirement Regulation (CRR), das KWG oder die aufgrund des KWG erlassenen Rechtsverordnungen sowie etwaige strafbare Handlungen innerhalb des Unternehmens an eine geeignete Stelle zu melden. Erfasst werden Verstöße gegen sämtliche Vorschriften des Bankwesens.

Darüber hinaus wurden im Rahmen des Risikomanagements verschiedene Strategien entwickelt. So beinhaltet z. B. die Risikostrategie die Bestimmung des Risikoverständnisses und der Risikoneigung der Sparkasse, die Erläuterung des Umgangs mit den verschiedenen Risikokategorien, die Festlegung unserer wesentlichen Risiken sowie Festlegungen in Bezug auf die Risikotragfähigkeitskonzeption.

Sparkassen als Finanzinstitute unterliegen spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Daneben sind Regeln zum Datenschutz und Finanzsanktionen einzuhalten. Für die Überwachung dieser Vorgaben sind der Datenschutzbeauftragte sowie die Compliance-Beauftragten verantwortlich. Bei der Sparkasse Gelsenkirchen sind Wertpapier-Compliance und Compliance nach MaRisk voneinander getrennt. Die Wertpapierberater werden im Rahmen von regelmäßigen Compliance-Schulungen auf die von der Sparkasse festgelegten Präventionsmaßnahmen hingewiesen. Bei Abweichungen wird die Revisionsabteilung hinzugezogen und der beteiligte Mitarbeiter informiert. Darüber hinaus schult der Datenschutzbeauftragte anlassbezogen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unregelmäßigen Abständen.

Die Compliance-Beauftragten sind unabhängig vom operativen Geschäft, haben umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang. Sie stellen über Vorkehrungen und detaillierte Gegenmaßnahmen sicher, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben unter Nutzung der Verbandsunterstützung ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Compliance-Risiken. Auf neue rechtliche Entwicklungen werden die Geschäftsbereiche hingewiesen.

Die Ziele werden kontinuierlich verfolgt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator EFFAS V01-01

Ausgaben und Strafen nach Klagen und Prozessen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen. [Link](#)

In 2017 gab es bei der Sparkasse Gelsenkirchen keine Ausgaben und Strafen nach Klagen und Prozessen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen.

Leistungsindikator EFFAS V02-01

Prozent vom Umsatz in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index unter 60. [Link](#)

Regionen mit einem Transparency International Corruption Index unter 60 zählen nicht zum Geschäftsgebiet der Sparkasse Gelsenkirchen. Ein Umsatz wurde daher nicht generiert.